

## Fragebogen:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Lesen Sie Kriminal-Erzählungen lieber als sachlich-belehrende Artikel?   |  |
| 2. Oder ziehen Sie im K. M. Belehrung der Unterhaltung vor?   |  |
| 3. Gefällt Ihnen die jetzige Zusammenstellung?  |  |
| 4. Machen Ihnen Kriminal-Humoresken und Grotresken Spaß?  |  |
| 5. Sind Sie für illustrierte Reportagen, wie z. B. „Rummel“ in dieser — oder „Marseille“ in der vorbergehenden Nummer?  |  |
| 6. Gefällt Ihnen unsere Kupfertiefdruck-Einlage?  |  |
| 7. Welcher Beitrag gefällt Ihnen in dieser Nr. am besten?   |  |
| 8. Halten Sie unsere Umschläge für werbewirksam? Wir verzichten mit Absicht darauf, die „kriminelle Note“ zu betonen, würden aber sehr gern auch einmal Ihr Urteil hören. |  |
| 9. Raum für besondere Bemerkungen:  |  |

Name des Einsenders: .....

Stand oder Beruf: .....

Ort und Straße: .....

Im Falle, daß meine Einsendung zu den „prämierten Zehnern“ gehört, ersuche ich um Zusendung von:

..... kartoniert — Leinen

(Nichtgewünschtes durchstreichen. Deutliche Schrift!)

## Gutschein

Als Leser des Kriminal-Magazins bitte ich zum Vorzugspreis um die wissenschaftliche Analyse beifolgender Handschrift (etwa 20 mit Tinte auf unliniertes Papier geschriebene Zeilen), und zwar

um eine einfache Arbeit zum Preise von M. 1.50 (statt M. 3.—)

um eine ausführliche Arbeit zum Preise von M. 3.— (statt M. 6.—)

um eine umfassende, durch mehrere Graphologen in gemeinsamer Arbeit angefertigte

Charakteranalyse zum Preise von ..... M. 6.— (statt M. 12.—)

(Nichtgewünschtes bitte streichen.)

Der Betrag von M. 1.50, M. 3.—, M. 6.— liegt bei, zahle ich gleichzeitig auf Ihr Postscheckkonto Wilhelm Goldmann Verlag, Leipzig Nr. 16171 ein.

Name: .....

Adresse: .....

Hier abtrennen!